

Unterricht von dem Compass oder Quadranten.

Dieweil in diesem folgenden /
vnd auch vorgehenden Büchlein / viel vnd offte
des Compass vnd Quadranten gedacht
wird / Als wil hoch von nöten sein / zuerkles
ren / wie dasselbe Instrument eigentlich möge
zugericht werde / Damit es den nutz geben mö
ge / darzu man es brauchet: Vnd solst erstlich wissen / aus was
ursachen ich den Magneten oder zünglin in den Quadranten /
(welchs Instrument denn darumb ein Quadrant heist / das es
der Quadrans oder vierde theil eines Circfels sey /) vnd nicht
lieber in ein rund Figur gesetzt habe / wie sonst bey meüiglichen
im gebrauch / Als nemlich / das ich durch austheilung des Cir
ckelschweiffs herumb / in grössere theil / gewisser vñ eigentlich die
ware Eck vnd streichen der geng nehmen köndte / denn sonst in
den kleinen Compass geschehen kan / Denn ihe grösser ein Ins
strument ist / ihe gewisser alle obseruationes dardurch geschehen
können / Weil man ja allezeit eygentlicher vnd gewisser einen
thaler in 5000. gleiche theil theilen kan / Als das ich einen
Pfennig solte warhafftig in 5000. gleiche theil abtheilen kön
nen / Also kan ich ihe eine Elle besser vnd gewisser in hundert
theil abtheilen / denn das ich einen fingerbreit in so viel theil ab
theilen solte / Derwegen treffen jede zeit alle messung mehr vnd
eigentlicher zu / wenn der Compass in viel / denn wenn er in we
nig theil ausgetheilet wird. Zum andern / dieweil einem Berg
man offtmals ein Quadrant hoch von nöthen ist / in hohen stück
lichen gebirgen / wie denn die Welschen felsichten / vnd rauchen
gebirge